"Breitband HSK" zu Gast in Nordbayern

Schnelles Internet fÃ¼r alle â€“ Eine Veranstaltungsreihe von BMWi, DIHK und DLT

Auf Einladung des Bundeswirtschaftsministeriums stellteÂ Winfried Stork, Kreisdirektor des Hochsauerlandkreises,Â die AktivitÃ¤ten der Breitbandinitaitive HSK und der Telekommunikationsgesellschaft Hochsauerlandkreis auf der Regionalkonferenz Nordbayern am 27. August 2009Â bei der IHK fÃ¼r Oberfranken in Bayreuth vor.

Rainer Maier kommentierte dazu in der Frankenpost, Ressort LÃ¤nderspiegel, erschienen am 29.08.2009 wie folgt:

Ein KernstÃ¼ck der Infrastruktur in der FlÃ¤che

"Kreisdirektor Winfried Stork aus dem Hochsauerland mag es nicht hÃ¶ren, das Wort von der "lÃ¤ndlichen Region": "Das stimmt doch schon lange nicht mehr. Wir sind Produktionsregion im GrÃ¼nen. Wenn es die Hidden Champions auf den DÃ¶rfern nicht gÃ¤be, stÃ¼nden in den Ballungsgebieten die BÃ¤nder still." Stork, der einem 2000-Quadratkilometer-Landkreis mit 274 000 Einwohnern vorsteht, pocht darauf, dass die virtuellen Autobahnen fÃ¼r den Datentransfer ein KernstÃ¼ck der Infrastruktur seien - "in der FlÃ¤che, meinetwegen; aber bitte nicht im ‚lÃ¤ndlichen Bereich' ".

Der Hochsauerlandkreis hat die Internet-Versorgung selbst in die Hand genommen und bedient mittlerweile 93 Prozent seiner Einwohner mit Zwei-Megabit-Leitungen, arbeitet also bereits doppelt so schnell, wie es die Bundesregierung fÃ¼r 2010 anstrebt (siehe Artikel oben). Bald werde man vielerorts auf sechs Megabit pro Sekunde beschleunigen, in EinzelfÃ¤llen schaffe man sogar "DSL 155". Storks Praktiker-Tipp: "Machen Sie's nicht Gemeinde fÃ¼r Gemeinde. Regeln Sie Ihre Internet-Versorgung landkreisweit." Im Hochsauerland habe sich eine akribische Analyse vorhandener Infrastruktur und eine funkgestÃ¼tzte Technik bewÃ¤hrt, um die weiÃŸen Flecken von der Technologie-Landkarte zu tilgen."

VollstÃ¤ndiger Artikel

Mehr zum Thema